

Beilage 9.

Bericht

des Landesauschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen in Vorarlberg im Jahre 1909.

Hoher Landtag!

Im Jahre 1909 wurden in die Natural-Verpflegsstationen Vorarlbergs 41.848 mittellose Reisende aufgenommen. Im Jahre 1908 betrug deren Zahl 38.069, im Jahre 1907 24.339. Es ergibt sich sonach im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 3.779 und gegenüber dem Jahre 1907 eine solche von 17.509.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	1909	1908
Bregenz	5.576	4.900
Bludenz	4.930	4.306
Feldkirch	4.902	4.713
Dornbirn	4.723	4.317
Göggis	3.911	3.549
Dalaas	2.871	2.908
Langen	2.774	2.747
Höchst	1.902	1.789
Alberschwende	1.505	1.284
Hohenweiler	1.301	1.173
Hittisau	1.236	1.184
Bezau	1.118	1.002
Au	940	774
Schrüns	871	661
Gaschurn	769	642
Schröcken	708	579
Sulzberg	633	547
Lech	617	535
Sonntag	341	284
Mittelberg	220	175
	<hr/>	
	41.848	38.069

9. Beilage zu den stenogr. Berichten des Vorarlberger Landtages. II. Session der 10. Periode 1910.

Es zeigt sich sonach im Berichtsjahre in allen Stationen, mit Ausnahme jener von Dalaas, eine wesentliche Zunahme der Frequenz. Seit dem Bestande der Natural-Verpflegungsstationen weist nur das Jahr 1902 eine höhere Frequenz mit 46.834 Reisenden nach.

Entsprechend den Grundzügen für die Organisation der Stationen wurden im Berichtsjahre in den Wintermonaten während der Dauer der Absperrung der Arlbergstraße für den allgemeinen Verkehr an mittellose nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton in Tirol ausgefolgt. Die Zahl der in dieser Weise Beförderten beträgt 1527 gegen 951 im Vorjahre, somit um 576 mehr. Die hieraus erwachsenen Auslagen betragen im Berichtsjahre K 1297·95 gegenüber K 808 35 im Vorjahre.

Die Auslagen für die Leitung der Stationen, für Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Licht, Heizung und Reinigung, dann Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnkarten beziffern sich im Berichtsjahre wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	7665	16	—	—	7665	16	371 531	29	2·06
Bregenzerwald	3980	—	900	—	3080	—	80 054	—	3·84
Mittelberg*)	117	60	—	—	117	60	6 210	—	1·89
Dornbirn	5099	02	—	—	5099	02	210 251	36	2·425
Feldkirch	6822	19	—	—	6822	19	235 248	—	2 9
Bludenz	9833	11	5200	—	4633	11	122 907	—	3·77
Montafon	1944	80	500	—	1444	80	38 622	—	3·74
	35461	88	6600	—	28861	88	1 064 823	65	2·71

Im Jahre 1908 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	6896	47	—	—	6896	47	366 340	76	1·883
Bregenzerwald	3512	30	800	—	2712	30	80 054	44	3·4
Mittelberg*)	99	—	—	—	99	—	6 210	55	1·59
Dornbirn	4626	11	—	—	4626	11	195 700	64	2·364
Feldkirch	6273	62	—	—	6273	62	210 317	—	2·98
Bludenz	8833	31	4600	—	4233	31	119 492	20	3·54
Montafon	1759	43	400	—	1359	43	38 322	90	3·53
	32000	24	5800	—	26200	24	1 016 438	49	2·577

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1907 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	5153	86	—	—	5153	86	354 187	—	1'455
Bregenzerwald	2478	20	—	—	2478	20	84 300	57	2'94
Mittelberg*)	43	—	—	—	43	—	6 525	95	0'657
Dornbirn	3408	15	—	—	3408	15	193 204	51	1'764
Feldkirch	4645	90	—	—	4645	90	211 376	—	2'2
Bludenz	6494	69	2700	—	3794	69	113 492	87	3'34
Montafon	1177	53	—	—	1177	53	38 075	86	3'09
	23401	33	2700	—	20701	33	1001 162	76	2'067

Die Gesamtauslagen sind sonach gegenüber dem Vorjahre um K 3461'64 und gegenüber dem Jahre 1907 um K 12.060 55 gestiegen.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landesauschusses dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Natural-Verpflegsstationen im Berichtsjahre erwachsenen Kosten eine Subvention von K 5200.—, dem Bezirke Bregenzerwald eine Subvention von K 900.— und dem Bezirke Montafon eine solche von K 500.— zu gleichem Zwecke gewährt. Im Jahre 1908 erhielt Bludenz eine derartige Subvention von K 4600.—, Bregenzerwald eine solche von K 800.— und Montafon ebenfalls eine im Betrage von K 400.—.

Die erhöhte Frequenz der Stationen ist, wie im Vorjahre, auf den immer noch gedrückten Geschäftsgang zurückzuführen, der sich auch jetzt noch fühlbar macht. Übrigens haben die Verpflegsstationen auch im Berichtsjahre ihrem Zwecke in befriedigender Weise entsprochen. In mehreren Berichten der Vorstehungen der Stationsgemeinden wird auch dieses Jahr darüber Klage geführt, daß die Zahl jener Reisenden, die ungenügende, zur Aufnahme in einer Station nicht hinreichende Reisedokumente besitzen, eine ziemlich beträchtliche sei; durch anderweitige Verpflegung oder Unterbringung solcher Reisenden erwachsen den Stationsgemeinden nicht unbeträchtliche Auslagen. Die wohlthätige Wirksamkeit der Verpflegsstationen wird in diesen Berichten jedoch allseitig anerkannt.

Der mit der Überwachung der Verpflegsstationen betraute Referent des Landesauschusses hat im Berichtsjahre sämtliche Verpflegsstationen des Landes mit Ausnahme jener von Gaschurn und Mittelberg und zwar die kleineren einmal, die größeren zwei- bis dreimal, besucht und es wurde auch in diesem Jahre in Bezug auf Ordnung und Reinlichkeit, Führung der Amtsschriften und Verköstigung der Reisenden ein befriedigender Zustand konstatiert. In der Station Alberschwende trat sowohl hinsichtlich der Person des Stationsleiters, wie auch im Stationslokale ein Wechsel ein. Letzteres befindet sich nun im neuerbauten Armenhause dortselbst.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 592, gegenüber 505 im Vorjahre; dieselben verteilen sich auf folgende Stationen: Feldkirch 137, Bludenz 128, Dornbirn 89, Gözis 69, Bregenz 50, Hittisau 35, Lech 27, Höchst 14, Bezau 12, Au 11, Schruns 9, Dalaas 7, Alberschwende und Sulzberg je 2.

Der Landesauschuß stellt den

U t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der vorstehende Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen in Vorarlberg im Jahre 1909 wird zur Kenntnis genommen.“

Bregenz, am 22. Februar 1910.

Der Landesauschuß.

Karl Gurnher, Referent.